



Freitag, 6. Februar 1976

Blatt 222

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Wiener Großprojekte als Vorbild
Die Wiener - Ein Volk von Ausflüglern

Lokal:
(orange)

Wien auf der österreichischen Ferienmesse
Fröhliche Schule in den Ferien
Verkehrsmaßnahme: Neue Verkehrsampel
Graz bei Angelobung von Jungmännern

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. von 10 bis 17 Uhr,
So. 14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wiener grossprojekte als vorbild

1 wien, 6.2. (rk) mehr als 140 fuehrende persoenlichkeiten aus dem kommunalbereich, darunter zahlreiche politiker, buergermeister und gemeinderaete aus ganz oesterreich, werden kommenden diensttag wiens grossbaustellen ''inspizieren.''

zu dieser ''rundfahrt'' und besichtigung wiener kommunaler und gemeinwirtschaftlicher projekte (u-bahn-baustelle, donau-entlastungsgerinne und uno-city) haben der oesterreichische staedtebund und die arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft eingeladen.

am selben tag findet nachmittags im wappensaal des wiener rathauses ein gastvortrag von dr. paul m u e n c h., vorsitzender des wissenschaftlichen beirates der gesellschaft fuer oeffentliche wirtschaft und gemeinwirtschaft, aus berlin, statt.

thema des vortrages: ''neue ueberlegungen zur position und strategie kommunaler unternehmungen.'' (karp)

0947

k o m m u n a l :

=====

die wiener - ein volk von ausflueglern

5 wien, 6.2. (rk) ueber die ergebnisse einer von der ma 18 (stadtstrukturplanung) in auftrag gegebenen untersuchung ueber das ausflugsverhalten der wiener berichtete freitag stadtrat ing. fritz h o f m a n n im rahmen eines pressegespraeches.

insgesamt 70 prozent der wiener verlassen an wochenenden zumindest gelegentlich die stadt (ganztags oder stundenweise): im sommerhalbjahr 23 prozent fast jedes wochenende, 24 prozent nur bei schoenwetter, 22 prozent selten. rund 35 prozent der wiener unternehmen ganztagsausfluege. fast 40 prozent der wochenendausfluegler uebernachten zumindest gelegentlich ausserhalb wiens. fuer rund die haelfte der wiener, die am wochenende einen ausflug unternehmen, stellt das aufsuchen landschaftlich attraktiver gebiete, deren es in der naeheren und weiteren umgebung wiens ja sehr viele gibt, ein zentrales motiv dar. aus der untersuchung geht folgende reihenfolge der ausflugsmotive hervor:

1. wandern, bergsteigen, spazierengehen
2. sich ausruhen, im gruenen liegen
3. baden, wassersport
4. verwandte, bekannte besuchen
5. unterhaltung, heurigen- und gaststaettenbesuch
6. wintersport
7. kulturelle veranstaltungen.

ist der prozentsatz jener, die ueberhaupt ausfluege machen, bei juengeren hoeher, so ist die zahl der ausfluege pro kopf und jahr bei aelteren personen groesser. die hoechste frequenz weisen die 35- bis 55jaehrigen auf. die haeufigkeit der ausfluege haengt in erster linie von folgenden faktoren ab:

- o zweitwohnungssitz
- o wohnlage im stadtgebiet, umweltverhaeltnisse
- o art der berufstaetigkeit
- o einkommen.

rund 80 prozent der ausflugsziele ausserhalb des stadtgebietes liegen in niederoesterreich, mehr als ein zehntel im burgenland,

acht prozent in der steiermark. innerhalb niederösterreichs sind das voralpengebiet und der wienerwald die beliebtesten ausflugsziele. die starke frequentierung des voralpengebietes ist nicht zuletzt auf die zahlreichen wintersportorte (tuernitz, lackenhof, goestling, mitterbach, annaberg) in dieser gegend zurueckzufuehren. in der beliebtheitsskala der ausflugsziele rangieren im einzelnen das gebiet um rax und schneeberg, die oestlichen voralpen, der suedliche und oestliche wienerwald, das waldviertel sowie das gebiet um den neusiedlersee im spitzenfeld.

das beliebteste ausflugziel unter den gemeinden ist semmering. im nahbereich der bundeshauptstadt liegen baden, moedling, klosterneuburg und bisamberg an der spitze. sehr gerne besucht werden auch mariazell, tuernitz, lackenhof, gmuend, laxenburg, heiligenkreuz, perchtoldsdorf und rust.

ausfluege in verschiedene wechselnde gebiete sind bei den wienern beliebter (62 prozent) als der regelmaessige besuch eines oder weniger stets gleichbleibender ziele (38 prozent). besonders bevorzugt werden ausfluege mit wechselnden ziele von jungen und aelteren wienern (70 prozent der 16- bis 24jaehrigen und der 60- bis 70jaehrigen). am schwachsten ausgepraegt ist dieses verhaltensmuster unter den 30- bis 39jaehrigen: in dieser altersgruppe befindet sich ein sehr hoher anteil an zweitwohnungsbesitzern. elf prozent der ausfluegler fahren stets zum gleichen ziel. die motive dafuer sind neben dem besitz einer zweitwohnung verwandtenbesuche, spezifische freizeitattraktivitaeten an bestimmten orten oder auch eine laengerfristig herausgebildete ausflugstradition. am haeufigsten werden immer diesselben ausflugsziele von familien mit kindern im vorschul- und pflichtschulalter aufgesucht.

zwei drittel der personen mit bestimmten ausflugsziele benuetzen den eigenen pkw. bei den 25- bis 50jaehrigen ist dieser anteil hoeher (75 prozent). aeltere menschen, vor allem frauen, benuetzen wesentlich seltener einen eigenen pkw. so faehrt etwa die haelfte der ueber 60jaehrigen maenner, aber nur ein viertel der frauen dieses alters mit dem haushaltseigenen auto zum ausflugziel. aeltere menschen fahren ebenso wie jugendliche relativ haeufig

in einem nicht haushaltseigenen pkw mit. ein fuenftel der befragten, vor allem aeltere personen, benuetzt ein oeffentliches verkehrsmittel.

hofmann unterstrich die grosse bedeutung, die ein entsprechendes angebot an freizeitaktivitaeten in der grosstadt und deren naehre umgebung habe. die mehrzahl der ausfluegler sucht ziele in der naeheren umgebung auf, die in hoechstens einer stunde erreichbar sind. die stadtplanung muesse den freizeitbeduerfnissen, deren erfuellung ein wesentlicher faktor der lebensqualitaet ist, rechnung tragen. die schaffung ausgedehnter erholungsgebiete im donaubereich, die erweiterung des wald- und wiesenguertels, stehe ebenso in diesem zusammenhang wie die foerderung von erholungseinrichtungen im umland im zusammenwirken mit dem land niederoesterreich. (ger)

(forts.mgl.)

L o k a l :

=====

wien auf der oesterreichischen ferienmesse

2 wien, 6.2. (rk) im wiener messepalast findet von 14. bis 22. februar die oesterreichische ferienmesse 1976 statt. diese von der oesterreichischen fremdenverkehrswerbung durchgefuehrte veranstaltung ist die nachfolgerin der bisher immer in der secession gezeigten ausstellung "reiseland oesterreich". auf der ferienmesse sind alle oesterreichischen bundeslaender vertreten. wien wird vor allem auf die zahlreichen freizeitmoeglichkeiten aufmerksam machen. eine diaschau, eine eigene informationsschrift und zahlreiches anderes werbematerial sollen wiener und wien-besucher auf die sportlichen und kulturellen freizeitmoeglichkeiten und vor allem auf die aktionen der stadt wien selbst hinweisen. die besucher werden ausserdem die moeglichkeit haben, im rahmen der wien-praesentation gezeigten fitgeraete an ort und stelle auszuprobieren. die oesterreichische ferienmesse ist bei freiem eintritt von 14. bis 22. februar jeweils montag bis freitag von 10 bis 19 uhr, an den wochenenden von 9 bis 18 uhr zugaenglich. (may)

0949

L o k a l :

=====

froehliche schule in den ferien

3 wien, 6.2. (rk) eine froehliche und amuesante schule, wie sie waehrend des schuljahres nur selten sein kann, erwartet die wiener kinder waehrend der semesterferienwoche. 26 wiener schulen werden vom 9. bis 13. februar jeweils von 7.45 bis 12 uhr unter dem motto ''schule einmal anders'' ihre kleine gaeste erwarten. die besucher koennen sich unter der zurueckhaltenden aufsicht von paedagogischem personal mit turnen, zeichnen, malen , musik etc. beschaefftigen. krach darf nach herzenslust gemacht werden, musikinstrumente sollen mitgebracht werden. bitte turnsachen und hausschuhe nicht vergessen. (may)

0950

verkehrsmassnahme: neue verkehrssampel

4 wien, 6.2. (rk) am montag, dem 9. februar, wird an der kreuzung atzgersdorfer strasse - wundtgasse - rosenhuegelstrasse - riedelgasse an der grenze zwischen 12., 13. und 23. bezirk eine automatische verkehrslightsignalanlage in betrieb genommen. (ger)

0951

L o k a l :

=====

gratz bei angelobung von jungmaennern

6 wien, 6.2. (rk) in anwesenheit von landeshauptmann leopold g r a t z , des militaercommandanten von wien, general karl s c h r e m s , sowie zahlreicher hoher offiziere der garnison wien, wurden freitag vormittag in der maria theresien-kaserne 400 jungmaenner angelobt.

in seiner ansprache erinnerte gratz an die opferbereitschaft der eltern und grosseltern der jungen soldaten, die in der stunde null des jahres 1945 damit begannen, aus den truemmern eine neue heimat aufzubauen. ihnen sei es zu danken, dass wir heute in einer von der ganzen welt anerkannten demokratie leben. nun gelte es aber, diese demokratie zu erhalten und zu verteidigen. das sollten die jungmaenner bei der heutigen angelobung bedenken, sagte abschliessend der landeshauptmann. (ka)

1338